



Hasloh Aktuell

Die Bürgerzeitung der SPD informiert

April 2010



Bekommt Hasloh einen Wald-Seilgarten?

Sind Sie schon einmal in 5 bis 10 m oder gar in 15m Höhe auf Seilen und wackeligen Hängebrücken durch den Wald geklettert? Vielleicht haben Sie schon in Kürze im Hasloher „Pfungstwald“ die Gelegenheit dazu!

Auf der Bauausschusssitzung vom 16. März hat der Betreiber des Heister Hochseilgartens, Torsten Hedinger, seine Idee für einen weiteren Parcours im Hasloher Gehege der Gemeinde vorgestellt.

Anhand eines Bildervortrages stellte er den geplanten Aufbau der Anlage, seinen Nutzen und den Stand der Planungen dar. Da es sich hier um einen Landesforst handelt, ist die Gemeinde jedoch nicht direkt betroffen, soll aber in die Entscheidung eingebunden werden. Sowohl die Forst- als auch die Untere Naturschutzbehörde haben bei einer Ortsbegehung bereits signalisiert, dass sie vorbehaltlich einer detaillierten Prüfung ihr Einverständnis erteilen könnten.



So könnte ein Teil des Pfungstwaldes im nächsten Jahr aussehen

Angedacht ist ein offener, flacher Bereich für Kinder von 6 bis 9 Jahren sowie ein geschützter Bereich mit verschiedenen Ebenen und Schwierigkeitsgraden für ältere Kinder und Erwachsene, der ständig durch professionelles Personal beaufsichtigt und betreut wird. Die Anlage soll in den Sommermonaten außer

montags und dienstags von 10 Uhr bis 20 Uhr geöffnet sein. Aufgrund der Sicherheitsvorgaben wird aber nur eine begrenzte Personenanzahl gleichzeitig klettern können, so dass der Pfungstwald nicht „überlaufen“ wird.

Weitere Informationen zu einer solchen Anlage finden sie

auch im Internet unter www.hochseilgarten-heist.de. Diese wird vom gleichen Betreiber unterhalten.

Die Hasloher SPD ist begeistert von diesem Projekt, denn es bietet eine ganze Menge für Jung und Alt, und das sogar „im Grünen“. Neben Besuchen mit der Familie oder mit Freunden kann diese Anlage auch von Schulklassen, Sportvereinen und Firmen z.B. im Rahmen von Teamtrainings genutzt werden. Bereits im letzten Kommunalwahlprogramm von 2008 hatte die SPD die Schaffung eines Hochseilgartens unter der Rubrik „Sport“ als ein Ziel formuliert. Ehrlich gestanden, hielten wir es damals eher noch für eine Vision. Umso schöner, dass der Betreiber der Heister Anlage gerade den Standort Hasloh für ein weiteres Projekt ausgewählt hat.

Dies passt auch sehr gut zu unserem frisch gekürten Motto „Hasloh hat´s“.

Gunnar Schacht



Aus dem Inhalt

Aktuelles.....	2
Aktuelles.....	3
Gemeinderat.....	4
Ausschüsse.....	6
Aus dem Dorf.....	8
Aus dem Dorf.....	9
Zu guter Letzt.....	10

Unser „MARKANT“ hat wieder eröffnet!

Da haben wir aber Glück gehabt und schnell ging's auch!

Am 3. März fand nach nur neun Tagen Schließzeit die Neu-eröffnung unseres Markant-Marktes statt. Neuer Inhaber des Geschäftes ist der Quickborner Kaufmann Yasar Seyrek, der bereits zusammen mit seiner Frau Ayse den „Nahkauf“- Markt in Quickborn leitet. Für „unseren“ Markant Markt ist der 49-jährige Filialleiter Uwe Radtke verantwortlich. Unterstützt wird er hierbei von sieben Kollegen und Kolleginnen. Herr Radtke wechselte erst vor einigen Jahren in die Lebensmittelbranche. Vor dieser Zeit unterrichtete der Forstingenieur „Mathematik und Forstkunde“ an einer Berufsschule für den Forstbetrieb. Seit mittlerweile drei Jahren ist der

Neu Wulmstorfer bei Herrn Seyrek angestellt und freut sich nun auf seine neuen Aufgaben in unserem Ort.

Und auch wir Hasloher haben Grund zur Freude! Die Öffnungszeiten wurden sofort verlängert. Der Markt ist nun täglich durchgehend von 7.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Die erweiterte Obst- und Gemüse-Abteilung lockt mit täglich frischen Angeboten, der Backshop verfügt über ein breites Sortiment an Brot und Brötchen und das Blumenangebot wurde ausgebaut. Aber das soll noch nicht alles sein. „Ein guter Kundenservice ist das Wichtigste - es wird sich noch einiges ändern“, versprach Herr Radtke.

Wir können also gespannt bleiben und sind sehr froh und erleichtert, dass in so kurzer Zeit

ein kompetenter Betreiber gefunden werden konnte. Wir wünschen dem gesamten Team viel Erfolg, gute Umsätze, nette Kunden (verstehst sich in Hasloh ja eigentlich von selbst) und viel Spaß bei der Arbeit!

Bedanken möchten wir uns bei Herrn Uwe Helmer. Nach der „Schock-Nachricht“ über die Schließung des Marktes erklärte sich Herr Helmer sofort bereit, den kostenlosen, täglichen Fahrdienst für weniger mobile Hasloher nach Quickborn zu übernehmen. Klasse, dass dieser

Notplan, der unserem Bürgermeister sehr am Herzen lag, so schnell umgesetzt werden konnte. Wieder mal ein schönes Beispiel dafür, wie hilfsbereit und engagiert sich die Hasloher füreinander einsetzen!

Ein Dankeschön auch an den ehemaligen Einzelhändler und jetzigen Vermieter, Jörg Luerssen, der sofort aktiv wurde und die Familie Seyrek als Betreiber gewinnen konnte.

So - und wer nun noch nicht bei Markant gewesen ist: Schnell hin da, es lohnt sich wieder!

Kerstin Gadow



Auf dem Foto: Frau Mutlu Demirkol und Filialleiter Uwe Radtke



Familie Seyrek

Unsere Serviceleistungen:

Backshop,
Telefon- und Handykarten,
Lieferservice,
Präsentkörbe in jeder Preislage,
SB Fleisch- und Wurstabteilung,
Obst und Gemüse täglich frisch,
Dauerniedrigpreise

Unsere kundenfreundlichen Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 7 - 19 Uhr

Separater Getränkemarkt

LOTTO

Garstedter Weg 33 - 25474 Hasloh - Telefon 25 04

Frostschäden an Hasloher Straßen

Der weiße Winter hat leider nicht vor den Hasloher Straßen Halt gemacht. Besonders im Garstedter Weg zwischen Verkehrsinsel und Bahnübergang haben sich einige tiefe Löcher gebildet, so dass dort die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt werden musste.

Der Bauausschuss hatte auf

seiner Sitzung am 16. März beschlossen, dass kurzfristig alle Straßenschäden durch unsere Bauhofmitarbeiter dokumentiert und über das Amt Pinnau an den Wegeunterhaltungsverband gemeldet werden.

Glücklicherweise wurden bereits die ersten Sanierungsmaßnahmen umgesetzt.

Gunnar Schacht



Neuer Hausmeister gesucht!

Der „weltbeste“ Hausmeister der Hasloher Peter-Lunding-Schule, Harald „Harry“ Gratzkowski, geht Ende dieses Jahres in seinen wohlverdienten Ruhestand. Deshalb sucht die Gemeinde Hasloh nun seinen Nachfolger.

Der Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung am 11. März die Kriterien und den Modus für die öffentliche Ausschreibung besprochen und verabschiedet. Die Umsetzung erfolgt nun durch das Amt Pinnau.

Bis Ende April wird die Bewerbungsfrist laufen, anschließend werden die Bewerbungen vom Amt vorgeprüft und dann dem Ausschuss zur weiteren Bera-

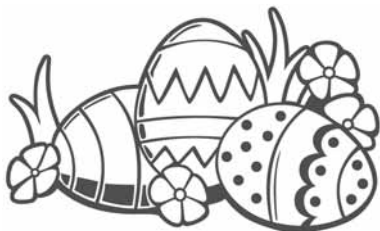
tung und Kandidatenauswahl vorgelegt.

Zwingend erforderlich sind eine handwerkliche Ausbildung, eine positive Einstellung zu Kindern und ggf. die Bereitschaft, seinen Wohnsitz spätestens nach Ende der Probezeit nach Hasloh zu verlegen.

Neben allen Tätigkeiten in und rund um die Schule wird zukünftig auch die Betreuung der Sporthalle mit zum Aufgabenbereich dazugehören. Die Vergütung wird im Rahmen der Vorgaben aus dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst erfolgen.

Weitere Details werden Sie auch auf den Internetseiten des Amtes und der Gemeinde finden.

Gunnar Schacht



Frühlingskonzert im Landhaus Schadendorf

Am Samstag, den 24. April, um 17:00 Uhr findet im Landhaus Schadendorf ein Frühlingskonzert zu Gunsten der Waisenkinder aus der Tschernobyl-region statt, was von Peter Kröger organisiert wird. Mitwirken werden die „Original Süd-

holsteiner“, der MGV Hasloh – Bönningstedt, der „Musenkuss“ ein Chor aus Ellerau sowie der Gospelchor der Kirchengemeinde Quickborn – Hasloh! Der Eintritt für das Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten. **Günther Ewert**

Mode-Treffpunkt für die Frau

Der sehr beliebte Hasloher Mode-Treffpunkt für die Frau findet wieder am Donnerstag den 06.05.2010 von 19 bis 22 Uhr im Landhaus Schadendorf, Kieler Str. 34 statt.

Frauen, die mit wenig Geld modisch UPTO DATE sein wollen und nach Markennamen wie ESPRIT, Betty Barkley, S.Oliver, Street one etc. auf der Suche sind, können wieder fündig werden.

Unter dem Motto „Zu schade für den Flohmarkt?“ werden aktuelle, trendige und hochwertige Secondhand Frauenmode, Accessoires und neue Kollektionsüberhänge von Privatfrauen angeboten, die sich von einigen Kleidungsstücken trennen wollen. Die Modevielfalt hat für alle Größen und für jedes Alter etwas zu bieten und macht einen Besuch in jedem Fall erstre-

benswert, selbst für die ganz jungen Frauen von 15-25 Jahren ist jede Menge dabei. Es wird wieder einen separaten Umkleerraum geben. Um das Outfit abzurunden hat Frau auch diesmal die Möglichkeit für einen geringen Betrag ein neues Make up durch eine Kosmetikerin zu erhalten.

Auch der soziale Aspekt kommt nicht zu kurz, denn Kleidung, die nicht verkauft wird, kann an die Kleiderkammer des DRK in Ellerau gespendet werden.

Für das leibliche Wohl sorgt die griechische Küche im Landhaus Schadendorf. Ein schöner Abend mit netten Leuten und ganz entspannt schauen, stöbern und shoppen! Kurzum: DAS EVENT IN HASLOH. Es sind noch wenige Plätze zu vergeben unter modesylva@aol.com.

Sylva Rudolph-Lange

GAMBIA-Westafrika-Projekt Benefizkonzert am 18. April 2010

Am 18. April 2010 findet das 10. Benefizkonzert zu Gunsten des GAMBIA-Westafrika-Projektes statt. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Programm mit unterschiedlichen Gruppen aus Hasloh und Umgebung. Der Gospelchor Hasloh tritt zum ersten Mal in Hasloh unter der neuen Leitung von Kai Schnabel auf, die Trommelgruppe Gambia-Jolo wird uns wieder mit „african traditional music“ begeistern, außerdem tritt die Kindertrommelgruppe unter der Leitung vom Mawdo Marehna auf. Es tritt der Musenkuss, der Chor der VHS Ellerau, auf, und Klaus-Peter Hoffmann singt Lieder von Richard Germer. Eine Gruppe des Robinsonkindergartens wird uns mit einem Auftritt überraschen. Durch das Konzert wird uns wie

gewohnt Susanne Töbeck führen. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Mitwirkenden, die zu Gunsten des Projektes bei uns auftreten werden.

Das Konzert findet in der Kirche Hasloh, Mittelweg 2 statt. Um 16 Uhr starten wir mit einem leckeren Angebot an Kaffee und Kuchen, um 16:30 Uhr beginnt das Konzert. In der Pause gibt es einen Imbiss und Getränke.

Der Eintritt ist wie immer frei, wir bitten stattdessen um eine Spende für das GAMBIA-Westafrika-Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, einen Teil dazu beizutragen, dass die Trinkwasserversorgung in Gambia verbessert werden kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Friederike Feige
(1. Kassiererin)



BodyBalance
Wellnessmassagen

· Klassische- · Ayurveda- · Aromaöl- ·
Fußreflexzonen- · Relax- und Hot Stone Massagen

Christina Prendki · Garstedter Weg 59 · 25474 Hasloh
Tel. 04106 – 65 27 51 · www.bodybalance-massagen.de

25 Jahre Gemeindevertreter



Jürgen Hofmann

Seit dem 10. Dezember 1984 ist Jürgen Hofmann Mitglied der Gemeindevertretung und damit schon seit mehr als 25 Jahren an besonders verantwortlicher Stelle für unser Haslohe tätig. Hierfür wurde er in der letzten Gemeinderatssitzung von Bürgermeister Bernhard Brummund geehrt.

In all diesen Jahren hat er in vielen Ausschüssen mitgearbeitet, unter anderem auch im „Wasserverband Mühlenau“, im Wegeunterhaltungsverband, im Amtsausschuss und in einigen Unterausschüssen. Wo er gebraucht wurde, hat er sich engagiert eingebracht.

Die Schwerpunkte seiner kommunalpolitischen Tätigkeit waren zunächst der Bau- und Wegeausschuss, dem er seit Februar 1980, zuerst noch als bürgerliches Mitglied, angehört – und den er nun auch schon über 10 Jahre als Vorsitzender leitet.

Aber auch der Sozialausschuss, dem er 13 Jahre lang vorstand, lag ihm besonders am Herzen. Gleiches gilt für die Tätigkeit als SPD-Fraktionsvorsitzender, die er im Oktober 2007 übernommen hat.

Über 25 Jahre lang hat er private Interessen zurückgestellt – und sich für die Belange unseres Ortes und damit zum Wohle der Hasloher Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagiert. Das ist alles andere als selbstverständlich, es ist auch nicht immer einfach und nur mit sehr viel Tatkraft zu verwirklichen. Er hat die Entwicklung Haslohs mitgestaltet und dazu beigetragen, dass es ein Ort mit funktionierenden Strukturen und daraus folgender hoher Lebensqualität geblieben ist.

Die Hasloher SPD gratuliert ganz herzlich und sagt Danke!

Der SPD-Ortsvorstand



OLIVER PRAHL

Teppichboden - CV-Boden
Fertigparkett - Laminat - Lichtschutz

- fachmännische Verarbeitung
- intensive Beratung
- faire Preise

Großer Dorn 25 - 25474 Haslohe

Telefon: 04106 - 621 655 - Fax: 04106 - 621 654

Neues aus dem Sozialausschuss

In der Sozialausschusssitzung am 22.02.2010 wurde über verschiedene Veranstaltungen für unsere großen und kleinen Hasloher beraten.

Hier schon mal einige Termine:

Sommerferienausfahrt in den Heidepark:

Mittwoch, 18.08.2010

Seniorenfahrt in die Lüneburger Heide:

Dienstag, 31.08.2010

Auch die Gaukler kommen wieder nach Haslohe.

In der 3. Sommerferienwoche (31.07.2010) ist es soweit!

Dann wurde noch über den SPD-Antrag „Begrüßungsgeschenk für Neugeborene“ abgestimmt. Ab sofort erhält jedes neue Hasloher Baby ein flottes Haslohe-Shirt.

P.S. Als die druckfrischen Exemplare im Gemeindebüro eintrafen, war die Begeisterung groß, und es wurde spontan überlegt, zeitweise den Strom in Haslohe abzuschalten...

Kerstin Gadow

Neuwahl des Seniorenbeirates

Am Sonntag, den 7. März, waren 964 wahlberechtigte Hasloher Bürgerinnen und Bürger aufgerufen den neuen Seniorenbeirat zu wählen.

193 Personen nahmen ihr Stimmrecht wahr. Bei 2 ungültigen Stimmen sieht das Wahlergebnis wie folgt aus:

Name	Anzahl der Stimmen
Gisela Maier	136
Ruth-Margret Christiansen	81
Marion Jendretzky	73

Adelgunde Marxen	70
Margaretha Meijer	58
Rolf Herrschaft	54
Dieter Thies	29

Stellvertr. Mitglieder sind:
Ingrid Hatje 27
Edgar Brehmer 15

Wir wünschen dem neuen Seniorenbeirat viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Klaus Preuß

Die Hasloher SPD bedankt sich besonders bei den Gemeindemitarbeitern vom Bauhof, die in diesem Winter sehr oft sehr früh aufgestanden sind und viele Überstunden gemacht haben, um für die Hasloher Bürger die Straßen und Bürgersteige sicherer zu machen. Wir sagen gerne DANKE!

PETER KRÖGER AUTOHAUS

Alte Landstrasse 1a - 25474 Haslohe

Tel.: 04106/2848

Fax 04106/66345 – D2 0172 / 4003769

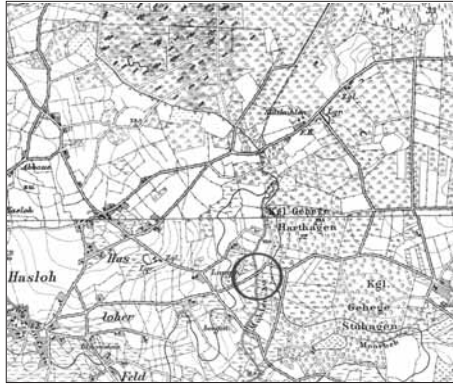
KfZ - Meisterbetrieb
Werkstatt und Kundendienst

Unfallschäden
TÜV - Abnahme



Reparatur der Brücke am Fasanenweg

Wie die Karte aus dem Jahre 1877 zeigt, war einst die Granitbogenbrücke am Fasanenweg ein wichtiger Überweg über die Mühlenau für den Verkehr zwischen Hasloh und dem heutigen Norderstedt. Heute dient sie nur noch dem leichten landwirtschaftlichen Transport und liegt in einer wenig befahrenen Sackgasse direkt vor der A7. Die Brücke aus präzise behauenen Granitblöcken muss dringend repariert werden, denn durch die poröse Fahrbahndecke sickert das Regenwasser und wäscht den damals verwendeten Kalkmörtel langsam aber stetig her-



Karte: Der Fasanenweg um 1877

aus. Die Steine werden irgendwann ihren Halt verlieren und fallen dann aus dem einst so präzise gemauerten Verbund heraus. Die Brücke mit der Inschrift „IHB 1883“ war zur damaligen Zeit „keine-arme-Leute-Brücke“, so sagte ein zu Rate gezogener Fachmann für Mauerwerkssanierung anlässlich einer

Vorortbesichtigung. Daher wäre es auch sehr wünschenswert, eine stilsichere Sanierung durchführen zu lassen und sie nicht dem Abrissbagger preiszugeben.

Als erstes soll nun durch eine Kernbohrung untersucht werden, welche Fundamentgründung vorliegt, um dann im Anschluss eine fachgerechte Sanierung planen zu können. Von der unteren Denkmalschutzbehörde haben wir bereits Information erhalten, wo und wie in Schleswig Holstein ähnliche Zeitzeugen der vergangenen Jahrzehnte er-

folgreich erhalten wurden. Und vielleicht lässt sich dann irgendwann aus der historisch restaurierten Brücke ein kleiner touristischer Anlaufpunkt für Wanderungen in Haslohs schöner Umgebung machen.

Norbert Schadendorf



**Ein Stück Kultur:
Die Brücke am Fasanenweg**

Bauhof-Trecker gab kurz vor Weihnachten den Geist auf

Pünktlich mit dem ersten Schnee im Dezember hatte der elf Jahre alte Trecker des Bauhofes, der auch für den Schneeräumdienst eingesetzt wurde, seinen Dienst verweigert. Eine Reparatur war wirtschaftlich nicht mehr vertretbar.

Durch diesen Ausfall wurde die Beseitigung des Neuschnees auf den Geh- und Radwegen zu einem Problem. Nach der Hasloher Straßenreinigungssatzung ist es zwar Aufgabe der Anwohner, vor ihrem Grundstück selbst zu kehren (mit wenigen Ausnahmen),

aber viele haben sich doch auf die Gemeinde verlassen, die



Bürgermeister Brummund übergibt das Fahrzeug an den Bauhof-Vorarbeiter Peter Krohn

freundlicherweise diesen Winter-Räumdienst überwiegend erledigt. So entstand auf einigen Wegen eine feste Schneedecke, die sich teilweise auch zu Eis verwandelte.

Durch einen Leihtraktor konnte das Problem dann aber schnell gelöst werden. Am 24. Dezember wurde dann ein neuer umweltfreundlicher „John

Deere“-Traktor mit viel Zubehör geliefert. Es handelt sich um ein Vorführgerät mit wenig Betriebsstunden, welchen die Gemeinde für 38.000 EUR erworben hat. Die alten Zusatzgeräte wie Schneepflug und Salzstreuer konnten angepasst werden. Die alternative Anschaffung eines Leasingfahrzeuges wurde auch geprüft, rechnete sich aber nicht.

Der „Neue“ hat seinen ersten und sehr langen Winter gut überstanden.

**Jürgen Hofmann,
Bauausschuss-Vorsitzender**

BREDEMEYER & BROSE GMBH

Meisterbetrieb

- Sanitärinstallation ■ Heizungsbau
- Bauklempnerei ■ Rohrreinigung ■ Kernbohrung
- Badsanierung aus einer Hand

- Notdienst -

Garstedter Weg 69 ■ 25474 Hasloh

☎ 04106 / 622 995

Elektroanlagen und Reparaturen

Werner Bänisch

Elektromeister



Antennenbau

Feuerfrühwarnanlagen

Rauchscharanlagen

Nachtspeicher-Heizungen

Alarmanlagen - E.-Check

Alter Kirchweg 53 - 25474 Hasloh

Telefon 04106 2819

Amt Pinnau in der Schusslinie

Knapp drei Jahre nach der Fusion der Ämter Bönningstedt (zuständig für Hasloh) und Pinneberg-Land zum neuen Amt Pinnau herrscht besonders in Bönningstedt eine „gewisse“ Unzufriedenheit. Hierzu konnte man in den letzten Wochen den einen oder anderen Artikel in den Tageszeitungen lesen.

Die damaligen Befürworter der Fusion (zu denen die Hasloher SPD nicht zählte) führten als Vorteile unter anderem „besserer Service für die Bürger“, „stärkere Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitiker“ sowie „sinkende Kosten durch Nutzung von Synergieeffekten“ an.

Da aus Bönningstedter Sicht die vorgenannten Effekte nicht

eingetreten sind, haben die dortigen Fraktionen einen Prüfauftrag an ihren Bürgermeister Liske gestellt, ob die Gemeinde sich nicht einer anderen Verwaltung anschließen könnte. Diese mögliche Ausamtung würde dann natürlich auch Hasloh betreffen, da einige Einrichtungen gemeinsam genutzt und verwaltet werden, wie z.B. die Gemeinschaftsschule Rugenbergen, der Heidefriedhof, die Volkshochschule und weitere.

Um hier dicht am Ball zu bleiben und gegebenenfalls rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können, hat die Hasloher SPD auf der Gemeinderatsitzung vom 02.02.2010 den Antrag gestellt, regelmäßige Gespräche mit den Bönningstedter Fraktionsvor-

sitzenden und dem Bürgermeister über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen zu führen.

Während die FDP unseren Antrag als sinnvoll unterstützt hat, reagierte der Hasloher CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Jendretzky mit dem Kommentar „Blödsinn“, an der anschließenden Abstimmung nahm die CDU-Fraktion demonstrativ gar nicht teil.

Dieses wenig demokratische Verhalten ist von uns nicht nachvollziehbar. Auch als damaliger Befürworter und Treiber der Fusion sollte man sich heute kritisch mit den Leistungen des Amtes auseinandersetzen und seine Meinung vertreten, ob nun positiv oder nicht.

Um es hier noch einmal deutlich zu sagen: Die Hasloher SPD hat keinen Antrag gestellt, sich ggf. einer Ausamtung Bönningstedts anzuschließen, noch kritisieren wir die Leistungen der Mitarbeiter des Amtes Pinnau!

Dennoch sind auch wir der Auffassung, dass die Fusionsziele bis heute nicht erreicht wurden. Insbesondere die Kostenseite bereitet uns Sorgen. Für 2010 steigt die Amtsumlage für Hasloh, weitere Erhöhungen drohen auch in den nächsten Jahren. Auch die Belastung der Ehrenamtlichen hat deutlich zugenommen. Hier muss die Verwaltungsleitung dringend nachbessern!

Gunnar Schacht

120 Jahre Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hasloh feiert in diesen Tagen ihr 120-jähriges Bestehen.

Hierzu gratuliert die Hasloher SPD ganz herzlich!



Hasloh sucht eine/n neue/n Schiedsfrau/mann!

Die Amtszeit von Haslohs Schiedsmann Charly Dörffel geht zu Ende – und leider steht er für weitere Schlichtungsfragen in Zukunft nicht mehr zur Verfügung.

„Vielen Dank für Deine tolle, engagierte Arbeit, lieber Charly Dörffel!“

Welche/r Hasloher/in hat Lust, dieses Ehrenamt in Zu-

Streit schlichten - wer möchte das nicht?

Gemeinde Hasloh sucht bis Mitte Mai neue Schiedsleute

kunft zu übernehmen, Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen durchzuführen?

Diese Verhandlungen laufen meistens in privater Atmosphäre ab, so dass Schiedspersonen es häufig schaffen, in Streitigkeiten Einigung zu erreichen und den sozialen Frieden wieder herzustellen.

Sind Sie über 30 und unter 70 und wohnen Sie in Hasloh, ha-

ben Sie Freude und Talent im Umgang mit Menschen, sind Sie eine Freund der Harmonie und des Ausgleichs - dann bewerben Sie sich bis zum 15.05.2010 beim Bürgermeister der Gemeinde Hasloh!

Weitere Informationen über das Schiedsamt finden Sie auch im Internet unter www.bds-itzehoe.de und www.schiedsamt.de!

Beate Haines

Die kleine Backstube

Es wird täglich frisch gebacken

Öffnungszeiten: **Montags bis Samstag: 5.30 bis 11.00 Uhr**
Sonntagsverkauf von 8.00 bis 11.00 Uhr

**Ihr Bäcker und Konditormeister
Helmut Opl**

Tangstedt, Dorfstraße 108, Tel. 04101-20 04 80 -
Hasloh, Kieler Straße 34, Tel. 04106-6 95 08



**MAKE UP
PEDIKÜRE
MANIKÜRE
BERATUNG**

CORDULA GREWE Kirschenallee 31 • 25474 Hasloh • Tel. (04106) 618602



Alles sauber in unserem Dorf!

Das heftige Gewitter vom Freitag und der wenig erfreuliche Wetterbericht für Samstag konnten über siebzig Hasloher Saubermänner und Frauen nicht von ihrer gemeinnützigen Arbeit abhalten. Dafür wurden sie aber auch mit Trockenheit und ein paar Sonnenstrahlen belohnt. Der von den Familien Brandt und Schwenke in der Feuerwache vorbereitete Imbiss rundete diesen Vormittag ab.

Die Jugendfeuerwehr war wieder in voller Besetzung erschienen. Neben einigen Schulkindern nahmen auch Eltern diese Aktion als kleinen Familienausflug in die Hasloher Flur zum Müllsammeln wahr, vielleicht in Erwartung des baldigen Oster Spazierganges.

Der Müll in allen Hasloher Gräben sowie auf allen Wegen

kann aber nur gesammelt werden, wenn die Logistik stimmt. Die Gemeinde hatte wieder einen Container am Bahnhof abstellen lassen. Zehn Fahrer mit ihren Fahrzeugen verteilten die Sammler in alle Winkel.

Dafür gilt, wie für die Sammler, den Mitarbeitern der Gemeinde sowie Lars Breckwoldt, Peter Kröger, Thomas Krohn, Norbert Schadendorf, Klaus Schwartau, Nils Schwenke und Peter Thomsen ein Herzliches Dankeschön.

Auch wenn immer weniger Müll zu finden ist, am schönsten wäre ein Spaziergang, ohne auf Müll zu stoßen. Nicht nur der Garten, auch Straßen, Wege und Gräben sind unsere Umwelt.

**Hanne Weidtmann,
Umweltausschussvorsitzender**



Der Müll aus der Feldmark wird in den Container abgeladen

„Schulstress“ für Eltern

Nach der Vorstellung der weiterführenden Schulen an unserer Peter-Lunding-Schule gab es bei vielen Eltern der jetzigen Viertklässler Unklarheiten über die Aufnahme ihrer Kinder an der Bönningstedter Gemeinschaftsschule.

„Die Schule Rugenbergen muss keine Hasloher Kinder aufnehmen“, war die Erkenntnis, die die Eltern den Ausführungen der Direktorin entnommen haben. Eine erstaunliche Aussage, wo doch Haslohe eine der drei Trägergemeinden der Schule ist und sich auf lange Zeit mit Umbau- und Renovierungskosten der Schule verpflichtet hat. Aber da gab es einen Erlass des Kultusministeriums, der entsprechend interpretiert werden konnte.

Die Situation für die Hasloher Eltern schien sehr ernst zu sein, und so habe ich mich sofort der Problematik angenommen. Nach ausführlichen Gesprächen mit Bildungspolitikern in Kiel und dem Schulrat in Pinneberg konnte ich eine erste Entwarnung vermelden. Der Erlass war eben doch nicht so eindeutig, wie er ausgelegt worden ist. Die Wahlfreiheit der Aufnahme bezieht

sich fast ausschließlich auf Rückläufer aus den Gymnasien, denn eine Gemeinschaftsschule ist keine „zuständige Schule“, in die Kinder automatisch eingeschult werden, wenn sich das Gymnasium als zu schwer für die Kinder herausgestellt hat.

Um weiteren Missverständnissen vorzubeugen, gab es ein weiteres Gespräch mit der Bönningstedter Direktorin. Es wird einen Zusatz im Schulprogramm der Schule geben, der Hasloher, Bönningstedter und Ellerbeker Kindern aufgrund der räumlichen Nähe zur Schule einen Bonus bei der Einschulung einräumt. Weiterhin haben unter anderem die Gespräche in Kiel dazu geführt, dass in den Änderungen zum Schulgesetz die Zuständigkeit klarer geregelt werden muss. Im Änderungsentwurf, der mir jetzt zugegangen ist, wird folgerichtig geregelt, dass in bestimmten Fällen auch Gemeinschaftsschulen „zuständige Schulen“ werden können. Damit wird sicher der „Schulstress“ vieler Eltern ein wenig verringert.

Wolfgang Kruse



PALMENCAFÉ

Wir haben an allen Feiertagen geöffnet!!!

*

Karfreitag bis Ostermontag

*

1. Mai und Himmelfahrt

*

Pfingstsonntag + -montag

Immer 9.00 – 17.30 Uhr

Öffnungszeiten

Do.+Fr- 13-18 Uhr, Sa.+So. 9-17.30 Uhr
Kruse & Möller GbR bei Garten Lunge
Kieler Str. 5, 25474 Haslohe

TUINA Therapie

Chinesische Mobilisations- und Schmerzbehandlung

Traditionelle Thai Massage

Wellness Behandlung in vollendeter Form

Kinesiotape - funktionelle Tape Verbände

Unterstützung von Muskeln, Gelenken und Lymphsystemen

Tessa Casper - Krankengymnastin

Alter Kirchweg 77b

25474 Haslohe

04106 – 7 66 96 3

ttn.casper@web.de

www.ttn-casper.de



Jubiläum: 20 Jahre Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in Hasloh

Älter werden eigentlich nur die Anderen. Lediglich wenn Jubiläen in der näheren Umgebung stattfinden, merkt man, dass die Zeit auch an uns nicht spurlos vorübergegangen ist. Neulich lag wieder so ein Datum an – der Hasloher Kleider- und Spielzeugmarkt feierte bei Miki sein 20-jähriges Jubiläum. Fast alle ehemaligen Organisatoren und viele alte und aktuelle Helfer kamen zu einem lustigen Abend mit anschließendem Tanz zusammen. Bei leckerem Essen wurde in Erinnerungen geschwelgt und man ließ die Geschichte und die Weiterentwicklungen des Kleidermarktes noch einmal Revue passieren.

Bei der ersten Veranstaltung schlug den Organisatoren, die die Grundidee aus Lübeck mitgebracht hatten, noch Skepsis entgegen. Doch der Erfolg des

mit viel Elan initiierten ersten Kleidermarktes ließ diesen bald zu einer festen Institution an der Schule und im Dorf werden. Der Schulverein profitiert bis heute regelmäßig von den immer noch steigenden Umsätzen und kann die Schule und unsere Kinder entsprechend unterstützen.

Generationen von Eltern haben sich als Helfer engagiert, ohne die der Hasloher Kleidermarkt nicht zu solch einer Größe im Norden geworden wäre. Ich erinnere mich noch gut an meinen ersten Einsatz als Helfer auf dem Kleidermarkt, als ich mich nach Kassenschluss fragte, wie denn nun die Massen an nicht verkauften Kleidungsstücken wieder in die dazugehörigen Kartons kommen. Ehrlich gesagt wartete ich auf einen Zaubertrick. Sechs Stunden später war klar, dass durch unendliche Arbeit vieler,

vieler Helfer alle übriggebliebenen Kleidungsstücke anhand der Etiketten zurück in die Kartons sortiert werden. Daran hat sich in der ganzen Zeit nichts geändert, während in die Abrechnung doch die moderne Technik Einzug gehalten hat. Wo anfangs die Etiketten außer Haus in externen ‚Rechenzentren‘ verarbeitet wurden, sind heute an den Kassen vernetzte PCs, die die Datenverarbeitung gleich mit an Bord haben. Verändert haben sich auch die Räume, in denen der Kleidermarkt stattfindet. Anfangs war es nur ein Klassenzimmer in der Schule, später kamen immer weitere Klassen hinzu. Für die Organisatoren war dies mit großem Aufwand verbunden, da die Klassen am Montag nach dem Kleidermarkt wieder im Originalzustand hergestellt sein sollten. Nicht wenige zeichnerische

Talente wurden da auf eine harte Probe gestellt. Trotzdem wurden viele skeptische Stimmen erhoben, als ein Umzug in die Turnhalle angedacht wurde. Jetzt können sich viele den Kleidermarkt gar nicht mehr anders als dort vorstellen. So hat sich der Kleidermarkt mit der Zeit ständig weiterentwickelt und seinen Status als einer der größten Kleidermärkte im Norden halten können. Möglich ist dies nur durch den unermüdlichen Einsatz und Ideenreichtum der Organisatoren-Teams und der vielen Helfer. Daher, liebe Hasloher einen herzlichen Glückwunsch an alle, die dieses Jubiläum mit ihrem Einsatz möglich gemacht haben und der Wunsch, dass sich auch in Zukunft viele Helfer und Kuchenbäcker zugunsten der Schule und unserer Kinder finden werden.

Birgit Schlüter

Mehlert gewinnt SPD-Preisskat

18, 20,nur nicht passen. Am 19. März fand der SPD-Preisskat bei MIKI statt.

43 Skatspieler und Skatspielerinnen erschienen und „reizten“ um saftige Preise. Gespielt wurde in 2 Runden mit Tischwechsel. Gegen 23 Uhr waren alle Spiele beendet, und es ging an die Preisverteilung.

Den ersten Platz erreichte Jürgen Mehlert mit 1212 Punkten, gefolgt von Günter Hollender mit 1068 Punkten. Die nächsten guten Plätze belegten

Martin Kruse, Dirk Wischnewski und Wilfrid Harder. Hans Kruse mit über 80 Jahren und steter Teilnehmer, erreichte einen hervorragenden 8. Platz mit 836 Punkten. Die SPD-Teilnehmer hielten sich dezent zurück. Hier war Frans Meijer mit dem 13. Platz und 696 Punkten der Beste. Aber auch der letzte Platz wurde noch mit einem Preis belohnt.

Viele waren sich einig, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Günther Ewert

Dieter Kalkovski wurde Sportler des Jahres beim TuS Hasloh!

Die Hasloher SPD gratuliert dem frischgebackenen Sportler des Jahres, Dieter Kalkovski, zu seiner Wahl.

Dieter wurde für seine jahrzehntelange sportliche Aktivität in der Fußballabteilung und für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement als Schiedsrichter-Obmann auf der letzten Jahreshauptversammlung des TuS Hasloh geehrt.



Die Blumenscheune

Inh. Dorothea Pohlmann

- moderne Floristik/Dekoration
- umfangreiche Brautfloristik
- ausgefallener Trauerschmuck
- Geldgeschenke - floral verpackt
- Pflanzen von mediterran bis klassisch

Garstedter Weg 33 - 25474 Hasloh
Tel.: (04106) 69418



OLAF SUHR
TISCHLEREI

Planung - Fertigung von Möbeln
Restaurierung · Innenausbau

Schulstr 10 • 25474 Hasloh
Telefon: 04106-66990 • Handy: 0170-9684050



Rapunzel in Hasloh

Die Premiere von Rapunzel der Volksspielbühne Hasloh wurde von 60 begeisterten Kindern und ebenso vielen Erwachsenen besucht.

In der Bühnenfassung dieses Märchens halfen zwei Wichtel (großartig Melina Gratzkowski und Taale Frese) dem Prinzen (Christopher Witt) Rapunzel aus dem Turm zu befreien. Rapunzel (Nele Radzuweit) wurde von einer Zauberin (Britta Hildbrandt als einzige Erwachsene) in diesem Turm gefangen gehalten.

Nele und Britta waren die Rollen auf den Leib geschrieben und auch Christopher konnte durch sein Spiel Rapunzel er-

obern. Mit solchen Nachwuchsmimen ist die Volksspielbühne auch für die Zukunft gerüstet.

Ein Dank auch an Iris Casper, die es bei der Regieführung mit den Kindern nicht immer ganz leicht hatte, sowie alle Helfer vor und hinter der Bühne.

Wir freuen uns schon auf die neue Inszenierung der Volksspielbühne im Herbst. Übrigens haben wir gehört, dass immer noch „junge Männer“ als Spieler gesucht werden. Wenn Sie also mal bei den Proben vorbeischauen möchten, so wenden Sie sich bitte an Andreas Zornikau (Tel. 69789).

Beate Haines

Der TuS wählt neuen Vorstand

Am 26.02.2010 fand die Jahreshauptversammlung des TuS Hasloh statt. Uwe Stegemann, der 1. Vorsitzende, konnte 44 von derzeit 860 Mitgliedern, darunter auch den Bürgermeister Brummund, einige Gemeindevertreter und Ehrenmitglieder, begrüßen.

Er bedankte sich bei allen für die in 2009 geleistete ehrenamtliche Arbeit sowie die Geldspenden. Das wichtigste Ziel in 2009 war, die Kosten in den Griff zu bekommen, was auch durch diverse Sparmaßnahmen und den Zuschuss der Gemeinde gelang.

Anschließend wurden Thorsten Eggers und Günther Ewert für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie weitere 10 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Bei den Neuwahlen teilte Uwe Stegemann mit, dass er nach insgesamt 9 Jahren im Vorstand, davon 6 Jahre als Vorsitzender, nicht erneut kandidiert. Nachfolger wurde der bisherige 2. Vorsitzende Manfred Maier, als 2. Vorsitzender wurde Rainer Sieling gewählt. Marcus Faulborn als Kassenwart und

Helmut Krumwiede als Sportwart wurden im Amt bestätigt.

Zum Abschluss bedankte sich Manfred Maier bei Uwe Stegemann für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement und überreichte ihm die silberne Ehrennadel sowie einen Kupferstich mit dem Wappen des TuS.

Die Hasloher SPD wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg und stets ein glückliches Händchen bei seinen Entscheidungen.

Dieter Kalkovski



Aktuelle Termine

18. April	Benefizkonzert Gambia-Westafrika-Projekt
24. April	Frühlingskonzert im Landhaus Schadendorf um 17:00 Uhr
30. April	Tanz in den Mai
06. Mai	Mode-Treffpunkt für die Frau im Landhaus Schadendorf von 19 - 22 Uhr
09. Mai	Flohmarkt bei Peter Kröger



**Transfere und Tagesfahrten
Privat- und Geschäftsreisen
Clubreisen für Gruppen von 10-25 Pers.**

Busbetrieb Brune KG

Garstedter Weg 69, 25474 Hasloh, Tel. 65 34 18, Fax 65 34 19
brune.busreisen@alice-dsl.net

Extra
Raucherraum

Restaurant Montenegro

Bei **Miki**

Am Sportplatz 2 - 25474 Hasloh

Tel.: 04106-9712247

Mobil: 0173-8286263

Impressum

Hasloh Aktuell

sozialdemokratische Bürgerzeitung - erscheint ca. dreimal im Jahr und wird kostenlos an die Hasloher Haushalte verteilt.

Herausgeber: SPD Ortsverein Hasloh, www.spd-hasloh.de

Verantwortlich für Form und Inhalt: SPD Ortsverein Hasloh, Gunnar Schacht, Dorfstr. 22c, 25474 Hasloh, Telefon 04106/67722

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Beate Haines, Gunnar Schacht, Dieter Kalkovski, Sylva-Rudolph Lange, Jürgen Hofmann, Birgit Schlüter, Kerstin Gadow, Wolfgang Kruse, Hanne Weidtmann, Klaus Preuß, Norbert Schadendorf, Günther Ewert

Anzeigen: Günther Ewert

Layout: Gunnar Schacht, E-Mail: spd-hasloh@gmx.de

Druck: Compact Media, Ferdinandstraße 29-32, 20095 Hamburg

Auflage: 1450 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder. Leserbriefe und Artikel Hasloher Bürger sind willkommen. Wie für Anzeigen in allen Zeitungen üblich, besteht kein Zusammenhang zwischen den politischen Auffassungen der Inserenten und der in dieser Zeitung geäußerten politischen Richtung.

Der Mensch von nebenan...

Heute: Seniorenbeiratsvorsitzende Gisela Maier

Heute möchten wir Ihnen die pensionierte Lehrerin Frau Gisela Maier, Vorsitzende des Seniorenbeirates in Hasloh, vorstellen. Sie wohnt seit 42 Jahren in unserem Dorf, hat 2 Kinder und 5 Enkelkinder.

Hasloh aktuell: Frau Maier, Sie waren und sind immer aktiv, wenn man Ihre Hilfe für Kinder- und Dorffeste benötigt. Seit 5 Jahren sind Sie Vorsitzende des Seniorenbeirates in Hasloh. Auch vorher waren Sie ehrenamtlich aktiv. Wo waren Sie bereits tätig?

G. Maier: Ich habe mich 10 Jahre im Hasloher Gemeinderat für die FDP engagiert. Ebenso war ich 10 Jahre als Schiedsfrau unserer Gemeinde tätig, was mir sehr viel Spaß gemacht hat.

Hasloh aktuell: Worin besteht die Arbeit des Seniorenbeirates, aus wie vielen Mitgliedern setzt sich dieser zusammen?

G. Maier: Im Beirat arbeiten 7 Personen, die sich für die Belange und Wünsche älterer Mitbürger einsetzen und ihre Rechte in den gemeindlichen Institutionen vertreten.

Hasloh aktuell: Wie viele Senioren gibt es in Hasloh?

G. Maier: Zur Zeit leben hier 964 Senioren, d.h. Personen, die über 60 Jahre alt sind.

Hasloh aktuell: Welche Themen behandeln Sie im Beirat?

G. Maier: Wir engagieren uns intensiv für das betreute Wohnen, bemühen uns um die Sicherheit im Verkehr für Senioren, um altersgerechte Zuwegungen zu den Gebäuden. Wir geben

Informationen zur Patientenverfügung, zur Besteuerung von Alterseinkünften und helfen mit Tipps zur Sicherheit im Haus und beim Umgang mit Medikamenten. Wir legen Wert darauf, überparteilich und interkonfessionell zu arbeiten, wir sind kein politisches Gremium.



Gisela Maier

Hasloh aktuell: Kommen die Senioren zu Ihnen, wenn sie Hilfe brauchen?

G. Maier: Am Anfang haben wir eine Sprechstunde für die älteren Mitbürger angeboten, doch diese wurde nicht angenommen. Wir werden eher persönlich auf der Straße oder durch Anrufe angesprochen. Auch Frau Homfeldt, Gemeindesekretärin, werden Probleme zugetragen, die sie an uns weiterleitet.

Hasloh aktuell: Welche Art von direkter, persönlicher Hilfe bekommen die Senioren von Ihnen?

G. Maier: Wir beraten gern, so-

weit es in unserer Macht steht, ansonsten verweisen wir an kompetente Stellen wie z.B. an Steuerberater, die dann fachgerecht weiterhelfen können.

Hasloh aktuell: Sind die Senioren auch bereit, mit Ihnen zusammenzuarbeiten?

G. Maier: Nein. Wir bieten auch keine Freizeitgestaltung an, da uns hierfür Mittel und Hilfskräfte fehlen.

Hasloh aktuell: Wie halten Sie sich auf dem Laufenden, was für ältere Mitbürger wichtig und interessant ist?

G. Maier: Wir besuchen keine Seminare oder Fortbildungen. Ca. 4 x im Jahr trifft sich der Seniorenbeirat und erarbeitet in diesen Sitzungen gemeinsam Themen, die für die Leute wichtig sein könnten.

1 x im Jahr tagt der Landes-seniorenrat aus Schleswig-Holstein, Regionalkonferenzen finden 2 x im Jahr statt. Hier werden dann Informationen ausgetauscht und von Eigeninitiativen berichtet.

Hasloh aktuell: Wie arbeiten Sie mit der Gemeinde zusammen, welche Einflussmöglichkeiten haben Sie?

G. Maier: Mindestens ein Mitglied des Beirates nimmt immer an den Sitzungen der Ausschüsse teil, tauscht sich mit den Ausschussvorsitzenden aus, besucht die Gemeinderats-sitzungen. Auch mit dem Bürgermeister und Frau Homfeldt aus dem Gemeindebüro halten wir ständig guten Kontakt.

Hasloh aktuell: Arbeiten Sie mit dem Haus Rehhagen zusammen?

G. Maier: Nicht direkt, lediglich einige Mitglieder von uns halten eine lockere Verbindung.

Hasloh aktuell: Was haben Sie bisher für die Senioren im Beirat in den letzten Jahren in Hasloh erreicht?

G. Maier: Wir setzen uns erfolgreich für einen ständigen Heckenschnitt ein, so dass für die Senioren mehr Sicherheit im Verkehr geboten wird, unterstützen das Bestreben, dass die ärztliche Notversorgung verbessert wurde, woraufhin auch Pinneberg als Notfallpunkt dazugekommen ist. Wir haben uns für den Bahnübergang im Klövensteen engagiert, ebenso für einen verkehrssicheren Radweg nach Garstedt.

Hasloh aktuell: Was wünschen Sie sich für die älteren Mitbürger in der Gemeinde Hasloh?

G. Maier: Wir wünschen uns, dass der Kontakt mit der Gemeinde weiterhin so gut funktioniert, und dass das Projekt „Betreutes Wohnen“ zu einem baldigen und für alle Seiten zufriedenstellenden Abschluss kommt.

Hasloh aktuell: Welche Ziele haben Sie für Ihre Arbeit?

G. Maier: Wir wünschen uns intensivere Kontakte zum Haus Rehhagen, möchten uns für einen Einkaufsservice einsetzen. Wir würden uns weiterhin über größere Unterstützung von allen Mitbürgern freuen, die an uns Themen und Wünsche der Senioren herantragen, für die wir uns stark machen können.

Hasloh aktuell: Frau Maier, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer Tätigkeit.

Beate Haines

MUSIKSCHULE HASLOH



GITARRE · E-GITARRE · E-BASS · SCHLAGZEUG
BANDUNTERRICHT · TONSTUDIO
KLAVIER · KEYBOARD · BLOCKFLÖTE
MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

DORFSTRASSE 39
25474 HASLOH

TELEFON (0 41 06) 6 88 06

www.musikschulehasloh.de · www.guitarworkshop.de
INH.: DIPLOM-PÄDAGOGE HERMANN SCHEDEL

